

## Dienstag, 18. Oktober 2011 Nachmittag

Vorsitz: Standespräsident Ueli Bleiker  
Protokollführer: Domenic Gross  
Präsenz: anwesend 120 Mitglieder  
entschuldigt: -  
Sitzungsbeginn: 14.00 Uhr

---

### 1. Totalrevision des Gesetzes über den Finanzhaushalt und die Finanzaufsicht des Kantons Graubünden (Botschaften Heft Nr. 3/2011-2012, S. 355) (Fortsetzung)

Präsident der Kommission für  
Staatspolitik und Strategie: Marti  
Regierungsvertreter: Schmid

#### II. Detailberatung (Fortsetzung) **Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons Graubünden (FHG)**

##### **II. Steuerung des Haushalts**

###### **Art. 10 – 13**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

##### **III. Kreditrecht**

###### **Art. 14 – 23**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

##### **IV. Rechnungslegung**

###### **Art. 24**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

###### **Art. 25 Abs. 1**

*Antrag Zanetti*

(Kommission und Regierung schliessen sich dem Antrag Zanetti an)  
Ergänzen wie folgt:

... der Verständlichkeit, **der Zuverlässigkeit**, der Vergleichbarkeit und ...

*Antrag Zanetti angenommen*

###### **Art. 25 Abs. 2 und 3**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**Art. 26 – 28**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**V. Rechnungs- und Verwaltungsführung****Art. 29 – 31**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**VI. Finanzstatistik****Art. 32**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**VII. Kantonale Zuständigkeiten****Art. 33**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**Art. 34**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**Art. 34 Abs. 2 (neu)**

*Antrag Kommissionsmehrheit* (8 Stimmen: Marti, Geisseler, Berther [Camischolas], Buchli-Mannhart, Darms-Landolt, Michael [Donat], Parolini, Peyer; Sprecher: Marti)  
Einfügen neuer Abs. 2:

**Veräusserungen von Kraftwerksbeteiligungen von mehr als 10 Millionen Franken bedürfen der Zustimmung der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates.**

*Antrag Kommissionsminderheit* (2 Stimmen: Pfäffli, Rathgeb; Sprecher: Rathgeb) *und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Antrag Pult*

**Veräusserungen von Beteiligungen von mehr als 10. Millionen Franken bedürfen der Zustimmung des Grossen Rates.**

*1. Abstimmung*

In der Gegenüberstellung des Antrags Pult zum Antrag der Kommissionsmehrheit obsiegt der Antrag der Kommissionsmehrheit mit 89 zu 15 Stimmen.

*2. Abstimmung*

Gegenüber dem Antrag der Kommissionsmehrheit stimmt der Grosse Rat mit 65 zu 52 Stimmen dem Antrag der Kommissionsminderheit und Regierung zu.

**Art. 35**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft  
*Angenommen*

**Art. 36 Abs. 1**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Redaktionelle Korrektur:  
Streichen:  
... mit Leistungsauftrag ...

*Angenommen*

**Art. 36 Abs. 2 und 3**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**Art. 37 – 39**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**VIII. Kantonsbeiträge****Art. 40 – 46**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**Art. 47 Abs. 1**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Ändern 1. Satz wie folgt:  
Beiträge dürfen nur (...) im Rahmen des Budgets (...) **zugesichert werden.**

*Angenommen*

**Art. 47 Abs. 2 und 3**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**Art. 48**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

**IX. Schluss- und Übergangsbestimmungen****Art. 49**

*Antrag Kommission und Regierung*  
Gemäss Botschaft

*Angenommen*

Schluss der Sitzung: 15.50 Uhr

Es ist folgender Vorstoss eingegangen:

**Anfrage Tomaschett (Breil) betreffend Gebühren und Bewilligungsverfahren für Raupenfahrzeuge im Pistendienst**

Gemäss Art. 10 des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über den Strassenverkehr, werden immatrikulierte Motorfahrzeuge jährlich mit einer Verkehrssteuer belastet. Darunter fallen auch Raupenfahrzeuge wie Pistenmaschinen und Motorschlitten, obwohl diese keine Strassen benützen. Die Verordnung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über den Strassenverkehr ermöglicht in Art. 16 auf Gesuch eine Ermässigung der Verkehrssteuer für Fahrzeuge die nur im begrenzten Rayon einer Gemeinde verkehren.

Zudem werden gemäss Verordnung über die Erhebung von Gebühren und Kosten von den Motorfahrzeug- und Fahrradhaltern im Kanton Graubünden Raupenfahrzeuge aufgrund ihrer besonderen Verwendungszwecke jährlich mit einer Jahresgebühr von CHF 120.– und einer Ausstellgebühr von CHF 50.– für die Sonderbewilligung belastet. Die betroffenen Gemeinden entscheiden über die gewünschte zu benutzende Strecke und ermöglichen das weitere Vorgehen für die Erteilung einer Bewilligung für Raupenfahrzeuge. Das Strassenverkehrsamt erteilt jährlich die nötigen Bewilligungen und stellt hiefür Rechnung.

Der Regierung werden in diesem Zusammenhang folgende Fragen unterbreitet:

1. Teilt die Regierung die Meinung, dass die Voraussetzungen für eine Ermässigung der Verkehrssteuern für Pistenfahrzeuge, die in einem begrenzten Rayon (Skigebiet, Langlaufgebiet) verkehren, gegeben sind?
2. Sind seitens der Betreiber (Bergbahnunternehmungen, Schneesportschulen, Gastronomiebetriebe in Skigebieten, Private) bereits Gesuche auf Ermässigung der Verkehrssteuer gestellt worden?
3. Wieso werden die Sonderbewilligungen für Pistenfahrzeuge jährlich neu erteilt und verursachen somit unnötigen Verwaltungsaufwand sowie jährliche wiederkehrende Kosten für die Betreiber?
4. Wäre es in Anbetracht dessen, dass sich der Bestand an Pistenfahrzeugen im Kanton Graubünden kaum verändert, und die Gemeinden die Kontrolle über die Bewilligungsgesuche haben, nicht angebracht, auf das jährliche Bewilligungsverfahren zu verzichten und diese unbefristet oder mit einer längeren Dauer (z.B. 5 Jahre) zu bewilligen?

**Tomaschett (Breil)**, Engler, Jeker, Albertin, Augustin, Barandun, Berther (Disentis/Mustér), Bezzola (Zernez), Bondolfi, Brandenburger, Buchli-Mannhart (Safien-Platz), Caduff, Caluori, Campell, Candinas, Casanova-Maron, Casutt, Casutt-Derungs, Cavegn, Clalüna, Clavadetscher, Conrad, Darms-Landolt, Dermont, Dosch, Fallet, Fasani, Foffa, Fontana, Gasser, Giacomelli, Grass, Hartmann (Champfèr), Heinz, Hitz-Rusch, Holzinger-Loretz, Jenny, Joos, Kasper, Kleis-Kümin, Kollegger (Chur), Kunz (Fläsch), Mani-Heldstab, Märchy-Caduff, Michael (Donat), Michel (Davos Monstein), Montalta, Niggli (Same-dan), Papa, Parolini, Peyer, Pfäffli, Righetti, Sax, Steck-Rauch, Stiffler (Davos Platz), Tenchio, Tomaschett-Berther (Trun), Troncana-Sauer, Valär, Waidacher, Wieland, Zweifel-Disch, Buchli (Felsberg), Calonder, Cortesi, Derungs, Fausch, Haltiner, Patt

Für die Genehmigung des Protokolls

durch die Redaktionskommission:

Der Standespräsident: Ueli Bleiker

Der Protokollführer: Domenic Gross